

Glaube, Hoffnung, Liebe

Text: Christoph Zehendner

Vor-(Zwischen)spiel

Tasten-instrument

4

be - ginnt, — wird Ge - wiß - heit ent - stehn. — Wo
 be - ginnt, — dort ist Trost auch im Leid. — Wo
 be - ginnt, — weicht die Schön - fär - be - rei. — Wo

1. Glau - be ge - wagt — wird, kön - nen Wun - der ge - schehn. — Wo Glau - be ver - än - dert, krie - gen
 2. Hoff - nung ge - wagt — wird, wird der Blick wie - der weit. — Wo Hoff - nung ver - än - dert, wächst Ver -
 3. Lie - be ge - wagt — wird, macht sie of - fen und frei. — Wo Lie - be ver - än - dert, gibt sie

© 1989 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Glaube, Hoffnung, Liebe

10

1. Men-schen Pro - fil. — Wo Glau - be ge - lebt wird, führt sie Gott h'
 2. trau - en her - an. — Wo Hoff - nung ge - lebt wird, fängt die Zu
 3. Kraft zu ver - zeihn. — Wo Lie - be ge - lebt wird, stellt Ver - s' —

C G D G E G E

13 Refrain

Glau - be, Hoff - — Glau - be, Hoff - nung, Lie - be —

G G G D/G C/G G

hat uns Gott an - ver - traut. — Wo wir glau - ben, hoff - fen, lie - ben,

C G/D D C/D D C D/C G/B♭ D⁴/A D